

# Vielfalt und Gemeinsamkeiten

Podiumsdiskussion zum Thema Fasten – Religion – Gesundheit

Viele Menschen wissen, dass im Ramadan gefastet wird. Dass aber in fast allen größeren Religionen ebenfalls Fastenregeln existieren, ist nur wenigen bekannt.

Anfang Mai beginnt in diesem Jahr wieder der Fastenmonat Ramadan - ein guter Anlass, um über das Thema Fasten in verschiedenen Religionen und auch das gesundheitliche Fasten ins Gespräch zu kommen. Vertreter/innen verschiedener Religionen und eine Expertin des Gesundheitsfastens sprechen am 7.5.19 in einer moderierten Podiumsdiskussion miteinander über dieses Thema, zeigen Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf, erklären Hintergründe und das Publikum ist aktiv dabei - Fragen und eigene Erfahrungsberichte sind ausdrücklich erwünscht.

Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im LaLi Kulturhaus, Tangstedter Landstraße 182a und endet zum Sonnenuntergang. An einem gemeinsamen Fastenbrechen können alle Interessierten teilnehmen und den Abend ausklingen lassen.

An diesem Abend soll auch eingeladen werden zu einem gemeinsamen „Fastentag“. Wer selbst erleben möchte, was es bedeutet einen Tag lang Verzicht zu üben, wird an einem noch zu bestimmenden Tag während des Ramadans beim Fasten begleitet und hat die Möglichkeit, eine Moschee zu besuchen, Fragen zu stellen und mit der Gemeinde abends das Fasten zu brechen.

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung erbeten unter: [schiffner@diakonie-hamburg.de](mailto:schiffner@diakonie-hamburg.de) .

Die Veranstaltung am 7.5.19 soll der Auftakt einer dann jährlich stattfindenden „Reihe“ sein, die organisiert wird vom Jugendmigrationsdienst EvaMigrA, dem Diakonie-Quartiersprojekt, dem ella-Kulturhaus, dem Selbstlernzentrum und dem Bezirksamt Nord Fachstelle Gesundheit.